

Themenvorschlag samt Kurzzusammenfassung für die Konferenz Hochschuldidaktik online  
(31.03.-02.04.2022)

Alexander Mionskowski (Vilnius)

Faust digital - Ein Studierendenprojekt an der Universität Vilnius

Mein Beitrag stellt das im Semester vor der Pandemie begonnene Studierendenprojekt eines „Faust“-Glossars vor, das online abrufbar ist. Voraussetzung für die Mitarbeit der Studierenden ist die Teilnahme an einem Intensiv-Lektüre-Seminar im Rahmen der BA-Studiengänge Deutsche Philologie im Haupt- oder Nebenfach sowie Lehramt mit Zweitsprache Deutsch. Das Seminar kann im 3. bzw. 5. Semester belegt werden und ist Teil des Moduls „Gegenwartsdeutsch“. Die Leistung zum Kursabschluss besteht in der Erstellung von 10 Einträgen zu ausgewählten Worten einer Szene aus dem „Faust“. Hierbei werden verschiedene philologische und literaturwissenschaftliche Ansätze und Techniken erworben bzw. geübt: ausgehend von der ‚puren‘ Wortschatzarbeit in Engführung mit den vier litauischen Übersetzungen des „Faust“ über die Recherche nach bereits bestehenden Goethe-Wörterbüchern und Forschungsliteratur hin zur Interpretation von Motiv-Strukturen und Szenen in den „Faust“-Dramen mit anschließender translatorischer Problematisierung. Nicht zuletzt wird auch das szenische Lesen geübt. Das begleitende Seminar findet derzeit zum dritten Mal statt, Erfahrungen bei der präsenten, hybriden und virtuellen Durchführung können daher verglichen werden.

Biogramm:

Dr. Alexander Mionskowski, 2017-2021 DAAD-Lektor an der Universität Vilnius, Lehrstuhl für Deutsche Philologie, seither assoziiertes Mitglied der philologischen Fakultät. Mitherausgeber der Zeitschrift des Litauischen Deutschlehrerverbands „Miteinander“ (seit 2019), Mitherausgeber von „Schnittstelle Germanistik“ (seit 2020). Forschung derzeit z.B. zu Poetiken des Fachwissens (Literatur & Wirtschaft, Literatur & Recht).